Geschrieben von: Sascha Dubach/ Dieter Ludwig
Dienstag, 11. September 2018 um 19:40

Tryon. Die Weltreiterspiele in Tryon beginnen allem Anschein nach in halbfertigen Anlagen, wie Chefredakteur Sascha Dubach in der PferdeWoche berichtet – und die Pferdepfleger stehen in der Schlange ganz hinten…

Vor einigen Jahren sagte mal der deutsche Leitwolf Ludger Beerbaum: „Wir müssen endlich aufhören, Pfleger wie Menschen zweiter Klasse zu behandeln.“ Doch wenn sich Veranstalter nicht daran halten, verhallen solche Rufe im Nirgendwo – wie wohl nun in Tryon, wo an diesem Dienstagabend die 8. Weltreiterspiele beginnen. Die Grooms wurden zum Teil bis 50 km außerhalb untergebracht, weit weg von den ihnen anvertrauten Pferden.

Vorher hörte sich alles anders an, wie meist bei solchen Großveranstaltungen, wo dann am Ende viel versprochen, aber wenig gehalten wurde – mit Ausnahme Aachen als Ausrichter der Weltreiterspiele 2006. Versprochen worden war für die Pfleger und Veterinäre im Vorfeld der World Equestrian Games Unterkünfte auf dem Wettkampfgelände, es war von neuen Hotels die Rede. Gebaut wurde nichts, und auch die anstelle vorgesehenen Wohnwagen blieben aus. Nun wurden Zelte mit Etagenbetten – die mehr an ein Pfadfinderlager erinnern – aufgestellt. Es werde nun nach Lösungen in der Umgebung gesucht. Ebenfalls noch nicht fertig sind das Hauptgebäude mit dem Pressezentrum und die zahlreichen Parkplätze rundherum – an allen Ecken und Enden wird noch gebaut.

Dazu bereitet auch der Hurricane „Florence“ nicht nur den Verantwortlichen vor Ort in Tryon, sondern der gesamten Bevölkerung in North und South Carolina Sorgen. Florence bewegt sich derzeit vor der Ostküste in Richtung Festland. Dabei werden gegen Ende der Woche extreme Winde und Starkregen auch im 450 Kilometer von der Küste entfernten Tryon erwartet. In den lokalen TV-Sendern wird pausenlos darüber berichtet und die Leute sind aufgefordert, sich mit den nötigsten Vorräten einzudecken. Auch wurden für gewisse Bereiche bereits Evakuierungspläne vorgestellt. Wahrlich alles andere als ein guter Beginn für die Reiterspiele…